

FSI Physik - Sitzungsprotokoll

Montag, der 11.07.2016

16:15-18:10 Uhr

Anwesend: Jan, Jule, Leon, Jörg, Markus, Leveke, Arvid, Finn, Olivia, Nils B., Larissa M., Nils K., Jenny (Protokoll)

Tagesordnung:

TOP 1: O-Woche

TOP 2: Datenschutz bei Klausuren

TOP 3: Dekanatstreffen

TOP 4: Sitzung des Beirat für Qualitätssicherung (QS)

TOP 5: Einführungsstudium an der FU

TOP 6: Berufsorientierung

TOP 7: Evaluation

TOP 8: Sonstiges

TOP 1: O-Woche

Es wird berichtet, wie weit die Organisation der Orientierungswoche ist.

Finn hat bei der Jugendherberge angerufen. Es gibt ein Duddle für die O-Woche, in dem man eintragen kann bei welchen Veranstaltungen man Zeit hat zu helfen. Das Duddle findet man unter <https://duddle.inf.tu-dresden.de/mlgm8jeu>. Der Filmabend kann im großen Hörsaal stattfinden, wenn ein Mitglied der AG Vorlesung dabei ist.

Es gibt ein Pad, in dem die bisherigen Schritte festgehalten wurden. Dieses findet man hier <http://fsiphysik.pad.spline.de/104>.

TOP 2: Datenschutz bei Klausuren

Es gibt eine Entscheidung der Datenschutzbeauftragten, nach der nur die Matrikelnummer und nicht der vollständige Name auf Klausuren angegeben werden muss. Mit dieser Entscheidung muss sich zunächst der Prüfungsausschuss befassen.

In einer Vorlesung wurde das Thema schon angesprochen und der Dozent meinte, dass er es den Leuten freistellt nur die Matrikelnummer oder auch den Namen auf die Klausur zu schreiben, er sich aber wünschen würde, dass es an einem so kleinen Fachbereich ein ausreichendes Vertrauensverhältnis gibt.

Grundsätzlich sollte erst mit dem Prüfungsausschuss geredet werden, bevor man einzelne Dozenten darauf anspricht.

Jörg merkt an, dass es schon immer so war, dass man Namen und Matrikelnummer getrennt aufschreiben soll. Viele Studierende schreiben ihren Namen auf die Klausur, obwohl nur die Matrikelnummer gefordert wird. Jörg ist der Meinung, dass Bias bei der Korrektur eigentlich kein Problem sei und man als Tutor trotzdem Leute erkennen würde. Bei der Art der Aufgaben sei es eh nicht möglich jemanden unfair zu bewerten, da man sonst alle gleich gut oder schlecht bewerten müsste.

TOP 3: Dekanatstreffen

Es ist kein richtiges Dekanatstreffen geplant, sondern ein Treffen mit Herrn Weiß. Das Datum wird noch festgelegt. Unsere Vorschläge sind Dienstag, der 19.07. und Mittwoch, der 20.07. Themen sind Seminarräume, Schließfächer und die Bibliotheksnachnutzung. Bis dahin soll sich um die Anfrage für den FB-Bus gekümmert werden, damit dieser für die Erstfahrt ausgeliehen werden kann. Herr Weiß hat uns noch während der Sitzung geantwortet und Mittwoch, den 20.07. 12 Uhr als Termin bestätigt.

TOP 4: Sitzung des Beirat für Qualitätssicherung (QS)

Jan und Jenny berichten von der Sitzung des Beirat QS.

Das Treffen fand am Donnerstag, den 07.07. statt. Es wurden die studentischen Mitglieder der Ausbildungskommissionen eingeladen, um über die neuen Evaluationsrichtlinien zu sprechen. Von den Studierenden kam vor allem der Wunsch, dass Evaluationsergebnisse auch an die Ausbildungskommissionen weitergeleitet werden, da dies in der neuen Regelung nicht mehr vorgesehen war.

Außerdem wurde angemerkt, dass Fachbereiche, die Lehrveranstaltungen exportieren, die importierenden Fachbereiche an der Evaluation beteiligen und sie nicht nur darüber informieren sollten.

Herr Hoffmann-Holland, Vizepräsident der FU und Zuständig für Qualitätsmanagement in

Studium und Lehre, hat vom aktuellen Stand der Systemakkreditierung berichtet und aufgezählt, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt.

Dazu haben die Beauftragte für Studium und Lehre vom Fachbereich Veterinärmedizin und Erziehungswissenschaften vorgestellt, wie intern bei ihnen die Qualitätssicherung abläuft.

TOP 5: Einführungsstudium an der FU

Es soll an der FU ein Einführungsstudium zur Orientierung geben. Dazu wurde jetzt ein Entwurf für die Studienordnung bekannt.

Das Einführungsstudium beinhaltet zwei Orientierungen, eine geisteswissenschaftliche und eine naturwissenschaftliche.

Die Physik ist daran beteiligt, indem die Einführung in die Physik, Elektrodynamik und Optik und eine Einführung in die Praktika angeboten werden. Beim letzten Modul ist nicht klar, in welcher Form das angeboten wird und ob der Fachbereich dafür die Kapazitäten hat. Es wird am Mittwoch um 12 Uhr ein Treffen geben, um über die Studienordnung zu sprechen.

Am besten sollte es dazu noch eine Akom-Sitzung geben, allerdings wird das zwei Wochen vor Semesterende schwierig.

TOP 6: Berufsorientierung

Es soll eine Veranstaltung geben, bei der ehemalige Studierende der Physik, die einen Bachelor, Master oder Doktor in Physik gemacht haben, aktuellen Studierenden von ihrer Berufserfahrung erzählen.

Herr Fumagalli hat angezweifelt, dass es Interesse bei den Studierenden gibt.

Grundsätzlich besteht bei den Studierenden Interesse an einer solchen Veranstaltung, jedoch müsste wie auch für andere Veranstaltungen ausreichen Werbung im Vorfeld gemacht werden. Bei einer Veranstaltung vom Mentoring zu diesem Thema gab es eine relativ große Nachfrage.

Der geplante Zeitraum für die Veranstaltung ist November.

Larissa hatte ihm Pad schon mal eine Liste mit möglichen Gästen angefangen

<http://fsiphysik.pad.spline.de/89>.

Jule und Jenny kümmern sich um ein Berufsorientierungstreffen.

TOP 7: Evaluation

Bisher werden in der Physik die Bögen zur Lehrkompetenzerfassung auch für die normale Evaluation verwendet. Die Fragen des Bogens sind nicht alle gut auf Physikvorlesung abbildbar, weshalb überlegt wird, einen anderen Fragebogen zu verwenden. Am Fachbereich Mathe-Info wurde dieses Semester das erste Mal ein gekürzte Version des LeKo-Fragebogens

verwendet, der allerdings noch nicht komplett ausgewertet wurde. Auch an anderen Fachbereichen gibt es individuelle Evaluationsbögen. Dies wäre ein Thema für die AKom, da diese auch die Empfehlung für den Evaluationsbogen an den FBR gibt.

TOP 8: Sonstiges

Bei der Abgabe eines Übungszettels hat ein Student für sich und seinen Abgabepartner den bearbeiteten Übungszettel eingereicht. Der Partner dachte es fehlt eine Aufgabe und hat diese einzeln auch eingereicht. Anschließend hat er nur Punkte für diese Aufgabe bekommen. Beim Versuch, das mit dem Tutor zu klären, wurde er an den Dozenten verwiesen, der ihn dann wieder zum Tutor schickte.

Jule bietet an bei einem neuen Klärungsversuch im Namen der FSI dabei zu sein.

Jule erzählt, dass von einem Dozenten gesagt wurde, dass die Nachklausur schwerer wird als die erste Klausur. Jörg merkt an, dass das nur so gesagt wird, damit möglichst viele zur ersten Klausur gehen. Nur weil bei einer Nachklausur alle durchfallen ist das kein Anzeichen dafür, dass sie viel zu schwer war. Grundsätzlich kann man Dozenten nicht sagen wie sie ihre Klausuren zu gestalten haben, weil das unter Freiheit der Lehre fällt.

In der Vorlesung Exp 2 gibt es das Problem, dass die Übungsaufgaben, die von der Dozentin entworfen werden, sehr viel Interpretationsspielraum lassen. Beim Korrigieren wissen die Tutoren auch nicht immer was mit den Aufgabenstellungen gemeint ist, da wohl sehr wenig Rücksprache mit der Dozentin erfolgt.

Nächstes Treffen: Montag der 18.07. um 16:15 im CafeXX